

# Eins echte

# Wahlatmosphäre

# schatten

## Kreisleitung Luckenwalde unterstützt SPO

Die Kreisleitung Luckenwalde hat alle Schulparteiorganisationen entsprechend der Wahl-direktive des Zentralkomitees und des Interviews mit Genossen Walter Ulbricht zu den Parteiwahlen darauf orientiert, bei der Rechenschaftslegung zu den Parteiwahlen einzuschätzen, inwieweit an ihren Schulen die Beschlüsse des VII. Parteitages und des Zentralkomitees verwirklicht worden sind. Dabei sollen folgende vier Fragen beantwortet werden:

— Wie werden der Klassenstandpunkt und das politische Verantwortungsbewußtsein aller Pädagogen entwickelt?

— Werden die neuen Lehrpläne mit höchster Qualität verwirklicht?

— Werden die FDJ- und Pionierorganisation von allen Lehrern unterstützt und ihre Leitungen zur selbständigen Arbeit befähigt?

— Werden alle gesellschaftlichen Kräfte in die Bildungs- und Erziehungsarbeit einbezogen?

### Arbeitsgruppen untersuchen neue Probleme

Wie hilft nun die Kreisleitung den Schulparteiorganisationen in der Wahlvorbereitung, damit sie ihre Kampfkraft stärken, den 20. Jahrestag der DDR gut vorbereiten und vor allem auch die neuen Probleme bei der Verwirklichung des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems erkennen und herausarbeiten?

Auf Beschluß der Kreisleitung wurden für einen längeren Zeitraum Arbeitsgruppen eingesetzt, die sich mit der Führungstätigkeit der Parteiorganisationen und speziellen schulpolitischen Fragen beschäftigen. So prüft eine Arbeitsgruppe unter Anleitung der Kreisleitung in der Dimitroff-Oberschule und im VEB Wälzlagerwerk, wie der Einfluß der Arbeiterklasse auf die politische Erziehung der Schüler erhöht werden kann. Dabei geht es u. a. darum, den Inhalt der Patenschaftsarbeit nach dem Beispiel der Magdeburger Thälmann-Werker zwischen Betrieb und Schule zu verbessern und überhaupt die Beziehungen zwischen Schule und Betrieb im volkswirtschaftlichen Interesse enger zu gestalten. Eine andere Arbeitsgruppe hat die Aufgabe, mit der Grundorganisation der Oberschule Züllichendorf die Beziehungen der Schule zur

## Plan einer SPO

Die Genossen der Dimitroff-Oberschule Luckenwalde haben in ihrem Plan zur Vorbereitung der Berichtswahlversammlung u. a. festgelegt:

1. Im Parteilehrjahr wird die politische Wirksamkeit der SPO vom Standpunkt der Zirkelteilnehmer eingeschätzt.<sup>2</sup>

2. In den Klassenelternversammlungen informieren die

Klassenleiter die Eltern darüber, inwieweit ihre bei den Wahlen zu den Elternvertretungen gegebenen Hinweise bereits verwirklicht werden und wie sich die Gemeinschaftsarbeit entwickelt.

3. Die auf den Fachkonferenzen in Russisch und Staatsbürgerkunde vorgetragenen Erfahrungen der Schrittmacher bei der Durchsetzung der neuen Lehrpläne sollen im Pädagogischen Rat behandelt werden.

4. Die Parteiaktivtagung der

Kreisleitung ist unter dem Gesichtspunkt eines kritischen Vergleiches mit der eigenen Parteiarbeit auszuwerten.

5. Der Pädagogische Rat führt auf der Grundlage des Aufrufes und der Thesen zum 20. Jahrestag der DDR sowie des Interviews des „Neuen Deutschlands“ mit dem Genossen Walter Ulbricht die Aussprache über die wachsende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch - leninistischen Partei weiter.